



Pronsfeld

**Radelstrecke**

Pronsfeld (373 m) - Bleialf (460 m) - Pronsfeld - Waxweiler (340 m) - Pronsfeld - Prüm (420 m) - Pronsfeld

**Start: Pronsfeld**

Gleich am alten Bahnhof von Pronsfeld steht eines der wenigen noch vorhandenen Relikte alter Nebenbahnherrlichkeit in der Westeifel, eine Kleinlok mit einem Plateauwagen. Das Denkmal erinnert an die Geschichte der vier (!) Bahnstrecken, die von Pronsfeld ausgingen: nach Prüm, nach Bleialf und weiter St. Vith in Belgien, nach Neuerburg und nach Waxweiler. Ende der 1980er Jahre war es damit für immer Schluss. Einige Bahnhofsgebäude stehen noch. Und nun genießen wir fantastische Radwege auf den alten Trassen.



Alfbachtal

An der alten Schranke biegen wir nach rechts ab ins Alfbachtal zum **ersten Stich**. In kaum merklicher Steigung geht es durch dieses herrliche stille Bachtal, ein bedeutendes NSG. Neben vielen seltenen Pflanzen können wir Bachverbauungen von Bibern sehen. An der Habscheidermühle gibt es die einzige Anstrengung dieser Tour, die Bewältigung der alten Bahnüberführung. Hoch überm Tal die Autobahn A 60.

Danach fahren wir ein kurzes Stück durch Wald bis sich vor Bleialf der weite Blick über die Wiesen- und Waldlandschaft der Schneifel öffnet. Der Biergarten am alten Bahnhof ist ein beliebter Pausenpunkt. Anschließend geht es in rasanter Fahrt wieder abwärts durchs Alfbachtal zurück nach Pronsfeld.



Prüm bei Waxweiler

Zum **zweiten Stich** in Pronsfeld rechts ab und dem breiten Tal der Prüm folgen. Wald, Wiesen und Felder wechseln ab, kleine Dörfer rechts und links des Radwegs, eine ganz andere Landschaft als im Alfbachtal. In Waxweiler bietet sich eine weitere Pause an, bevor es zurück nach Pronsfeld geht. In Lünebach sollte man sich das Cafe 1900 ansehen, aus einem alten Kuhstall haben die Besitzer ein schmackes Ambiente gemacht und dafür auch Altertümchen zusammen getragen.

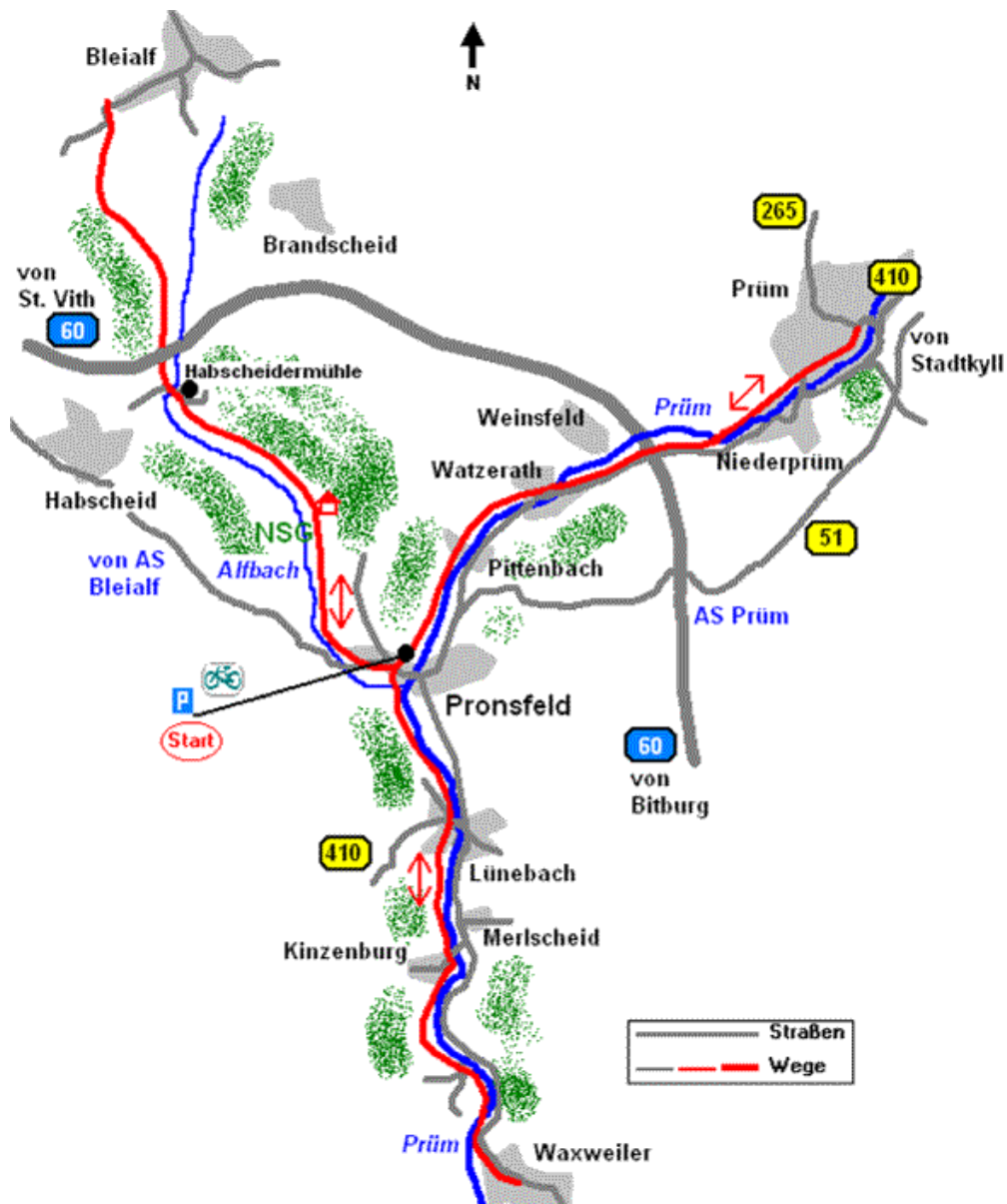
Beim **dritten Stich** folgen wir der Prüm aufwärts. Bei Wutzerath unterqueren wir wieder die A 60. Auch auf diesem Teilstück ist das Tal der Prüm breit. Schon von weitem sehen wir die Spitzen der Basilika, in der sich das Grab von Kaiser Lothar I. befindet. Dieses Highlight von Prüm genießt man am Besten von den Terrassen am Hahnplatz. Nach der Pause wird flott Prüm abwärts geradelt zum Startpunkt. Sehr lohnend ist noch der Abstecher zum Skulpturenpark in Niederprüm.



Autobahnbrücke bei Wutzerath

**Ziel: Pronsfeld**

**Länge/Dauer:** ca. 56 km/4 bis 5 Stunden



**Hinweise** (Karte nicht maßstabsgetreu)

"Dreistich" nennen wir die drei Stichtouren mit Ausgangspunkt Pronsfeld. Wir fahren ausschließlich auf asphaltierten Radwegen, lediglich 1 km vor Prüm ist Feinsplitt. Die Wege sind ausgezeichnet markiert. Prüm- und Eifel-Ardennen-Radweg auf ehemaligen Bahntrassen mit kaum merklichen Steigungen. Weitergehende Infos: [www.bahntrassenradeln.de](http://www.bahntrassenradeln.de)

**Anfahrt/Rückfahrt**

**Pkw:** von Norden und Osten über B 51 und B 410, von Süden und Westen über A 60, Ausfahrt Prüm bzw. Bleialf, großer Parkplatz in Pronsfeld am alten Bahnhof

**Radelpausen**

Pausenplätze mit Bänken, Biergärten und Cafés, die sich auf Radler eingestellt haben, z.B. Hellas im alten Bahnhof Bleialf, Cafe 1900 am Radweg in Lünebach

**Wissenswertes**

Auf stillgelegten Bahntrassen neben ursprünglichen Bächen in herrlicher Naturlandschaft der Westeifel sind tolle Radwege entstanden. Noch (2007) sind sie ein Geheimtipp für Genussradler. Viele Infotafeln.

**Wanderkarte**

1:25 000 Nr. 17 "Prümer Land" des EV

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz  
(alter Spruch)***